

Tony Schumacher, Wiesenstr. 36, 18181 Graal-Müritz

Gemeinde Graal-Müritz

Bürgermeister

Herr Giese

Ribnitzer Straße 21

18181 Graal-Müritz



Graal-Müritz, 20.11.2015

Antrag auf Minimierung der Sondernutzungsgebühr mit der Bitte als Vorlage für den Finanzausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sehr geehrter Herr Giese,

Bezug nehmend auf meine Vertragsverlängerung zum bestehenden Nutzungsvertrag „mobiler Eisverkauf am Strand von Graal-Müritz“, möchte ich darum bitten, dass Sie das Thema Sondernutzungsgebühr mobiler Eisverkauf + Erhöhung bei Vertragsverlängerung noch einmal mit in den Finanzausschuss mit aufnehmen.

Die Begründung zu diesem Antrag liegt darin, dass mittlerweile mehrere Faktoren dazu beitragen, dass diese Sondernutzungsgebühr für mich als Kleinunternehmen rein wirtschaftlich fast nicht mehr tragbar ist.

Ich möchte Ihnen dazu nachfolgend einige kurze Begründungen stichpunktartig auführen:

- **Entwicklung der Einkaufspreise**

Wie Sie ja vielleicht auch selbst schon mitbekommen haben, ist die Entwicklung der Preissteigerung gerade im Bereich der Lebensmittel in den vergangenen Jahren doch schon stark zu spüren. Dies betrifft natürlich nicht nur den Endverbraucher sondern auch mich als Zwischenhändler. Bei den aktuell kalkulierten Preisen, die natürlich auch schon den wesentlich höheren Mehraufwand und die logistische Herausforderung mit einschließen, ist dies mittlerweile kaum noch auf den Endverbraucher umzulegen. Gerade weil wir uns

hier auch als ein familienfreundlichen Ort präsentieren möchten, wiederstrebt mir dies auch.

- **Mindestlohn und Mitarbeiter**

Der Mindestlohn ist aus meiner Sicht schon sinnvoll. Durch den erheblichen Mangel an qualifizierten / brauchbaren Mitarbeitern zahlen wir bisher auch schon weit über dem Mindestlohn.

Selbst Schüler und Studenten, mit denen wir überwiegend die saisonale - sehr witterungsabhängige - Arbeit meistern, sind kaum noch bereit für unter 10 € arbeiten zu gehen. Zudem ist das Thema Unterkunft ein großes Problem, welche ich z.T. auch vorhalten muss.

- **Überangebot**

Die Entwicklung in den letzten Jahren im Strandbereich, gerade in Bezug auf das Eisangebot, ist für mich schon beklemmend.

Mittlerweile gibt es im Bereich Müritz-Ost einen Strandkiosk, der sich ausschließlich auf Eis spezialisiert hat, ein Kiosk im Bereich zwischen Mittelweg und Seebrücke ist dazu gekommen und eine Strandbar an der Seebrücke ist entstanden.

Die Kioske im Bereich Strandpromenade haben überwiegend Impulseis sowie teilweise auch Kugeleis in Ihrem Sortiment. Dadurch dass dies für die Betreiber lediglich ein Nebengeschäft ist, mal ganz abgesehen von den teilweise geringen Betriebs-/Pachtkosten, ist es Ihnen möglich das Eis zu einem wesentlich geringeren Preis anzubieten.

Auch das allgemeine Mehrangebot in diesem Bereich macht sich in den Umsätzen bemerkbar.

- **Betriebskosten**

Mein Geschäft ist natürlich wesentlich witterungsabhängiger im Vergleich zu einem Kiosk. Die Sonne muß scheinen, die Temperaturen müssen gegeben sein, der Wind muss aus der richtigen Richtung kommen und unsere Gäste müssen zu diesen Tagen auch in größeren Mengen dort sein.

Diese optimalen Voraussetzungen sind im Schnitt an nur etwa 30 Tagen im Jahr gegeben.

In dieser Zeit müssen wir einen Mindestumsatz von etwa ca. 42.000 € erwirtschaften um überhaupt kostendeckend zu arbeiten.

Die Verbesserungen (das Auftreten), die wir dem Ort letztlich auch im Vergleich zu unseren Vorgängern bringen, gerade in Bezug auf die Technik, die wir verwenden, Bedarf natürlich einer ständigen Wartung, Pflege und Wiederaufarbeitung.

Zusammengefasst bitte ich hiermit um eine eingehende Prüfung, ob diese Kosten gerade im Vergleich zu anderen Betriebsstätten am Strand, die durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt werden, gerechtfertigt sind.

Es sollte hier der Aufwand, der Nutzen sowie die Zuverlässigkeit im Vergleich zu anderen Mitstreitern ins Verhältnis gesetzt werden.

Auch der Mehrwert, dass dieser Verkauf durch ein ansässiges Unternehmen geführt wird, die ständige Bereitschaft gewährleistet werden kann und hierfür im Ort schlussendlich auch Gewerbesteuern gezahlt werden, soll bei der Entscheidungsfindung aus meiner Sicht mit einfließen.

Sie können sicher sein, dass ich mich auch weiterhin gerne wieder dieser Herausforderung stelle.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Schumacher', written in a cursive style.

Tony Schumacher